

Fragebogen – mehr Klimagerechtigkeit im Alltag? Wie verhältst du dich im täglichen Leben? (Wichtig: im Fragebogen geht es nicht um richtige Antworten, sondern um deine persönliche Praxis!)

## **1.**

Die erste Frage betrifft den Lebensmitteleinkauf. Hier gilt es, zwischen Regionalität, Bio, der Verpackungs-, der Saison- und der Transportfrage abzuwägen. Nur eine Antwort ankreuzen bitte.

### **Du möchtest gerne Äpfel kaufen. Im Supermarkt findest du folgende Angebote zu ungefähr gleichen Preisen:**

- 1 - konventionelle, unverpackte regionale Äpfel
- 2 - in Folie mit Karton abgepackte Bioäpfel aus Südtirol
- 3 - deine Lieblingsäpfel, lose und bio, leider aus Argentinien.

### **Für was entscheidest du dich?**

A - ich kaufe die regionalen konventionellen Äpfel. Unterstützung der heimischen Wirtschaft, Verzicht auf Verpackung und kurze Wege sind mir wichtig.

B - ich entscheide mich für die Bio-Äpfel aus Südtirol, denn meine Gesundheit und die Anbaubedingungen sind mir wichtig.

C - Genuss ist Trumpf - bei diesen Äpfeln kann ich nicht nein sagen. Immerhin sind sie bio, unverpackt und nicht mit dem Flugzeug gereist.

D - Ich kaufe hier keine Äpfel, sondern versuche sie woanders nach meinen Vorstellungen zu bekommen.

E – Sonstiges:

Erweiterung:

Würdest du dich im Monat Mai, in dem europäische Äpfel keine Saison haben, genauso entscheiden?

Ja

Nein, ich würde \_\_\_ auswählen.

Fragebogen – mehr Klimagerechtigkeit im Alltag? Wie verhältst du dich im täglichen Leben? (Wichtig: im Fragebogen geht es nicht um richtige Antworten, sondern um deine persönliche Praxis!)

## **2.**

In dieser Frage geht es um den Stromverbrauch im Alltag. Hier sind mehrere Antworten möglich.

**Wie hältst du es mit dem Kühlschrank, deinem alten Kumpel. Seit 10 Jahren ist er dein treuer Begleiter.**

- 1 – Abwracken und Neukauf
- 2 - niedrige Temperatur einstellen
- 3 – regelmäßig abtauen
- 4 – im Winter den Balkon nutzen
- 5 – Kühlschranktür nur kurz öffnen

**Für welche Maßnahmen entscheidest du dich aus welchen Gründen?**

A - Ich kaufe ein neues Modell, denn mit der besseren Energieeffizienz hat es sich schnell amortisiert.

B - Mein alter Kühlschrank darf noch weiterleben, denn die Herstellungsumweltkosten des neuen Kühlschranks müssen auch bedacht werden.

C – Niedrige Temperatur – ist klar. Aber die Eiswürfel dürfen nicht schmelzen!

D – Niedrigste Temperatur, Weißwein wird eh viel zu kalt getrunken.

E - Oh, Abtauen – steht auf meiner To Do List! Mache ich mehrmals im Jahr.

F – Beim Abtauen bin ich schlampig, denn ich weiß nicht, wo ich den Inhalt zwischenlagern soll. Deswegen nur im Winter.

G – Ich habe auf dem Balkon eine Kiste für das Kühlgut im Winter. Das spart viel Energie, denn der Kühlschrank läuft ja rund um die Uhr!

H – Ich öffne die Kühlschranktür nur kurz. und für jede Entnahme einzeln.

J – Beim Studium des Kühlschrankinhalts steht die Tür schon mal länger offen...

K – Sonstiges...

Fragebogen – mehr Klimagerechtigkeit im Alltag? Wie verhältst du dich im täglichen Leben? (Wichtig: im Fragebogen geht es nicht um richtige Antworten, sondern um deine persönliche Praxis!)

**3.**

Auch in dieser Frage geht es um den Stromverbrauch im Alltag. Bitte nur eine Antwort.

**In eurem Mehrfamilienhaus gibt es einen Aufzug. Benutzt du ihn?**

A – So gut wie nie, ich nehme es als sportliche Herausforderung.

B – Aufwärts immer, abwärts nimmer

C – Nur wenn ich Gepäck habe

D – Ja, für die Kinder

E – Ich entscheide das spontan

F – Ich wohne im vierten (dritten, fünften) Stock, und spare daher lieber an anderer Stelle

G – Ich weiß gar nicht, ob so ein Aufzug eigentlich viel Strom verbraucht und ob der Verzicht Sinn macht.

Erweiterung:

Würdest du dich genauso entscheiden, wenn du im ersten Stock wohnen würdest?

Ja

Nein, ich würde \_\_\_ auswählen.

Fragebogen – mehr Klimagerechtigkeit im Alltag? Wie verhältst du dich im täglichen Leben? (Wichtig: im Fragebogen geht es nicht um richtige Antworten, sondern um deine persönliche Praxis!)

#### **4.**

Jetzt sind wir bei der Verpackungsfrage und schon wieder beim Einkaufen. Mehrere Antworten sind möglich.

#### **In welchen Transportbehältern bringst du deine Beute nach Hause?**

A – Ich habe immer meine Fahrradtaschen/Einkaufsbeutel/Rucksack dabei.

B – Wenn ich nix dabei habe, dann kauf ich gern eine Papiertüte, die kann ich noch weiterverwenden.

C – Ich kaufe einen Baumwollbeutel, der ist nachhaltig. Allerdings habe ich davon schon so einige...

D – ich habe nix gegen eine dünne Plastiktüte, wie man sie beim Fleischer oder Bäcker bekommt. Die verwende ich dann als Müllbeutel weiter.

E – Ich lasse mir die Ware liefern – die kommt im Mehrwegbehälter.

F – Plastik-Tüten, wenn man sie nicht vermeiden kann, sollten so lange wie möglich weiterverwendet werden – deswegen akzeptiere ich auch bereits gebrauchte Tüten.

G – Ich bin in dieser Frage konsequent und kaufe viel im Unverpackt-Laden

H – Sonstiges....

Fragebogen – mehr Klimagerechtigkeit im Alltag? Wie verhältst du dich im täglichen Leben? (Wichtig: im Fragebogen geht es nicht um richtige Antworten, sondern um deine persönliche Praxis!)

## **5.**

Klamottenkauf – Es geht ans Eingemachte. Hier mischen auch noch Modeaspekte mit. Nur eine Antwort, bitte.

### **Du benötigst eine neue Jeans. Drei gefallen dir richtig gut:**

1 – eine bekannte Markenjeans aus Bio-Baumwolle

2 – eine Marke, die mit Recycling-Anteil wirbt

3 – eine Jeans aus Fairtrade zertifizierter Baumwolle, GOTS Standard

### **Für welche Jeans entscheidest du dich?**

A – Bei Jeans entscheide ich nur danach, wie gut sie sitzt. Da mache ich keine Kompromisse.

B – Ich nehme die Markenjeans. Bio-Baumwolle trägt sich angenehmer, und ich gehe davon aus, dass eine Marken-Jeans soziale Standards einhält. Dafür gibt es das Lieferketten-Gesetz.

C – Ich nehme die Jeans mit Recycling-Anteil. Baumwoll-Anbau hat einen sehr hohen Wasserverbrauch, so dass Recycling hier richtig Sinn macht.

D – Bei Jeans nur Fairtrade, denn die Produktionsbedingungen sind ansonsten katastrophal. Werden ethische Standards eingehalten, kann man davon ausgehen, dass auch die Umwelt weniger beeinträchtigt wird.

E – Ich suche weiter nach einer Fairtrade zertifizierten Jeans aus Bio-Baumwolle mit Recyclinganteil einer bekannten Jeansmarke.

F – Sonstiges...